

# Gauverband Oberpfalz der Heimat- und Volkstrachtenvereine e. V.

Mitglied im Bayerischen Trachtenverband e. V.  
Mitglied im Oberpfälzer Kulturbund e. V.



## Gauzeitung

### Neues vom Gauverband und seinen Mitgliedern

Ausgabe Nummer 21

Mittwoch, den 15. September 2010



*Ja so  
warns die  
oidn  
Rittersleit.*



*Tänze und*



*Ritterleben im*

*Waldbad Grafenwöhr*

## „Der Graf zu Wöhr“ lädt zum mittelalterlichen Gelage mit Tanz und Schmaus

Alle Jahre wieder...

Unter diesem Titel könnte man das alljährlich stattfindende Zeltlager zusammenfassen. Könnte man, aber bei genauerem Hinsehen unterscheiden sich diese doch immer wieder von einander. Bereits zum wiederholten Mal lud der Gauverband Oberpfalz alle Kinder und Jugendlichen zum achttägigen Zeltlager nach Grafenwöhr ein.

Der „Graf zu Wöhr“ war dieses Jahr in der ersten Augustwoche Programm. Nachdem sich bereits in der Zeltlagerbesprechung im Juni die Jugendleiter für das Motto „Mittelalter“ ausgesprochen hatten, wurden zahlreiche Aktionen zum Thema Mittelalter durchgeführt.

Den Auftakt in die gemeinsame Zeltlagerwoche bildete am Sonntag ein Ausflug zur Luisenburg nach Wunsiedel. Dort, wo im Laufe der Jahrhunderte ein Naturtheater entstanden ist, wurden die Kinder in die Märchenwelt der „Kleinen Hexe“, nach dem gleichnamigen Titel des Kinderbuchautors Erich Kästner entführt. Nach der eineinhalbstündigen Vorstellung und einer Verpflegung mit Würstchen und Semmeln konnten die Kinder im angrenzenden Felsenlabyrinth auf eigene Faust in die geheimnisvolle Welt der Natur eintauchen. Nachmittags ging es zurück ins Bad, wo die Kinder den einzigen hochsommerlichen

Tag der Woche mit einer Badefreizeit ausklingen ließen.

Die folgenden Tage standen nun ganz unter dem Thema „Mittelalter“.

Am Montag besuchten die Ritter von der Zarg das Zeltlager und gaben einen Einblick in das mittelalterliche Leben.

Alle die Woche über stattfindenden Aktionen waren vom roten Faden Mittelalter durchzogen und gleichzeitig auch Vorbereitungen für den für Freitag statt findenden Heimatabend.

So konnten die Kinder beispielsweise mittelalterliche Kopfbedeckungen herstellen oder selbst Gipsmasken und Handabdrücke abnehmen, sie gestalten und so unter anderem zur Dekoration des weißen, schmucklosen Zeltes beitragen. Die Teilnehmer hatten bereits am Montag die Aufgabe bekommen, ihr Zelt mit einem selbst entworfenen Holzwappen, das ihr Zelt, deren Bewohner und deren typische Eigenheiten charakterisieren sollte, zu verzieren. Die ganze Woche über wurden die Kinder allabendlich vor dem Schlafengehen zur „Lesung von sagenhaften Märchen“ geladen, was vor allem von den kleineren Teilnehmern sehr gerne angenommen und mit Interesse und großen Ohren verfolgt wurde.

Das Leben der vergangenen Jahrhunderte floss sowohl in die Tanzproben, in denen die Münchner Francaise einstudiert wurde, die zum Abschluss des Heimatabends zur Aufführung kam, als auch in der am Mittwochnachmittag stattfindenden Lagerolympiade mit ein. In den mittelalterlich angehauchten Wettkämpfen konnten die Kinder und Jugendlichen ihr Talent und ihre

Fertigkeit beispielsweise im Hufeisenwerfen, mittelalterliche Berufe erraten, Knochenweitwurf usw. unter Beweis stellen.

Wie jedes Jahr fand am Donnerstag der Lagergottesdienst statt, den wir feierlich, nicht zuletzt durch das kräftige Singen der Kirchenlieder mit dem Stadtpfarrer von Grafenwöhr H. H. Pfarrer Müller begehen konnten. Das Austanzen des Kirwabaumes musste aufgrund der Wetterverhältnisse entfallen, wurde aber durch ein „Foto-Public-Viewing“ mit dem Rückblick auf vergangene Zeltlager und gemeinsam erlebte Festveranstaltungen ersetzt, was durchaus großen Anklang fand.

Ihre schwimmerischen Fähigkeiten konnten die Kinder im Laufe der Zeltlagerwoche trainieren und beim freiwilligen Erwerb der Jugendschwimmabzeichen: Seepferdchen, Bronze, Silber und Gold mit einer Auszeichnung bestätigen.

Endlich kam der von langer Hand geplante und durch das Arrangement vieler fleißiger Helfer und deren innerhalb der Woche durchgeführten Angebote vorbereitete, erfolgreiche, Heimatabend, der im Zeichen eines mittelalterlichen Gelages des „Grafen zu Wöhr“ stand.

Aufgrund der Wetterkapriolen wurde das Gelage, anders als in den Vorjahren, in den kurzfristig organisierten Zelten von Waffenbrunn abgehalten. Der „Graf zu Wöhr“ und seine holde Gattin luden zum festlichen Mahl und forderten zur Unterhaltung der geladenen Gäste ein vielseitiges Tanz- und Musikprogramm, das der Hofnarr seinem Herrscher präsentierte. Verdeutlicht wurde das

mittelalterlich Ambiente durch Schildwachen, Bettler, Marketenderinnen, Ritter ausschenkende Biermönche, einer Wahrsagerin und vielen historischen Figuren mehr.

Den Abschluss der Zeltlagerwoche bildete das mittelalterliche Buffet mit Schwein und Spieß und anderen Leckereien. Die Nachtwanderung, in der die Kinder bei ihrer Wanderung durch den dunklen Wald den Geistern aus vergangenen Jahrhunderten und seltsam anmutenden Geräuschen begegneten, fand mit einem Lagerfeuer einen würdigen und eindrucksvollen Ausklang. In fröhlicher Runde konnten die Kinder ganz in Rittermanier Stockbrot und Würstchen über dem Feuer grillen und das viel zu schnell vergangene Zeltlager Revue passieren lassen.

Ganz herzlich möchte ich an dieser Stelle allen Helfern und Organisatoren danken.

„Danke“ sagen möchte ich für das Bereitstellen und Überlassen der Zelte, für das Betreuen der Kinder und Jugendlichen, für die selbstverständliche Übernahme von mir delegierter Aufgaben. Ein „Vergelt's Gott“ an alle, die für die Verpflegung der Teilnehmer verantwortlich waren und, auch kurzfristig eingesprungen sind, wertvolle Dienste in Kiosk und Küche übernahmen.

Vielen Dank für die kreativen Ideen, Bastelmaterialien und Kostüme, die maßgeblich zum mittelalterlichen Ambiente beigetragen haben. „Danke“ an die treuen Helfer bei Auf- und Abbau und alle, die ich hier in dieser Aufzählung vergessen habe.

*Veronika Pollinger*  
3. Jugendleiterin

## Vereine

### Heimat- und Trachtenverein Hirschau e.V.

#### Zwei Jubelfeste im Hause Engelhardt

Am 3. Juni 1959 gaben sich unsere Gründungs- und Ehrenmitglieder Hermine und Emil Engelhardt in Hirschau das Jawort und konnten jetzt das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feiern.



Zusammen mit ihren beiden Töchtern und Schwiegersöhnen, 5 Enkeln und 6 Urenkeln. Gemeinsam mit anderen Gleichgesinnten waren sie 1947 Mitbegründer des Heimat- und Trachtenvereins Hirschau, dem sie bis heute eng verbunden sind. Emil Engelhardt engagierte sich von 1959 – 1990 aktiv im Vereinsleben. Dabei war er als Vorplattler, Jugendleiter, Gerätewart, Kassier und 1. Vorstand tätig. Seine Frau Hermine hat ihn dabei stets unterstützt und im Hintergrund wertvolle Arbeit geleistet. Für ihre Verdienste wurden beide mehrfach ausgezeichnet. So erhielten sie die Silberne und Goldene Vereinsnadel und sind Ehrenmitglieder, Emil auch Ehrenvorstand, des HTV Hirschau. Durch den Gauverband Oberpfalz wurden beide auch zu Ehrenmitgliedern ernannt. Eine große Abordnung des Heimat- und Trachtenvereins stand vor

der Vierzehn-Nothelfer-Kirche in Hirschau Spalier und gratulierte ihren Gründungs- und Ehrenmitgliedern recht herzlich zur Diamantenen Hochzeit, verbunden mit den allerbesten Wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Am 5. Juli feierte dann Hermine Engelhardt ihren 80. Geburtstag. Viele Gratulanten aus dem Familien- und Freundeskreis gaben sich an ihrem Jubeltag die Klinke in die Hand. Selbstverständlich ließ es sich die Vorstandschaft nicht nehmen, mit musikalischer Begleitung ihrem Gründungs- und Ehrenmitglied auf das herzlichste zu gratulieren. Auch der Gau Oberpfalz überbrachte seinem Ehrenmitglied Glückwünsche.

#### Wir gratulieren zur Hochzeit



Am 3. Juli läuteten für unsere 1. Vortänzerin und 2. Gaujugendleiterin Eva Dolles und Vereinsmitglied Simon Ries in der Stadtpfarrkirche in Hirschau die Hochzeitsglocken. Bereits am 3. Juni hatten sie sich im Trachtengewand vor dem Standesbeamten das Jawort gegeben.

Von Kindesbeinen an begeisterte Tänzerin, leitet Eva mit viel Elan seit 2007 die Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-Tanzgruppen des Heimat- und Trachtenvereins Hirschau. In der Jugendleitung des Gauverbandes ist sie ebenfalls stark engagiert.

Die Aktiven des HTV Hirschau standen dem Hochzeitspaar mit großem Aufgebot Spalier.



Die Kinder der Tanzgruppe ließen viele bunte Seifenblasen aufsteigen und auch die Kirwapaare der vergangenen Jahre gratulierten mit roten Rosen. Für die gemeinsame Zukunft wünschen wir viel Glück und Harmonie!

#### Regensburg „Stamm“ e.V.

#### Zwei Hochzeiten



Am 29.05.2010 traten Johannes und Stefanie Link, geb. Tahedl, vor den Traualtar und brachten ihre Tochter Amelié Antonia zur Taufe. Eine große Zahl von Hochzeitsgästen nahm an der Feier in der Pfarrkirche St. Konrad in Regensburg teil, die Kaplan Josef Spieß zelebrierte.

Der 31.07.2010 wird Axel und Michaela Fleischmann, geb. Lachner, immer in Erinnerung bleiben, läuteten doch an diesem Tag in der Regensburger Spitalkirche für sie die Hochzeits-

glocken. Prälat August Lindner, selbst Vereinsmitglied, spendete den Hochzeitssegen.

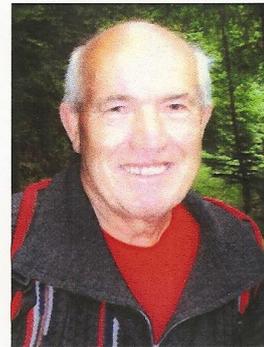


Neben den Familien und Freunden der Brautpaare fanden sich auch viele Mitglieder des Trachtenvereins Regensburg „Stamm“, an der Spitze Vorstand Josef Glatzeder, ein um herzlich zu gratulieren. Mit einem Spalier wurden die Brautpaare aus den Kirchen geleitet und die Blaskapelle spielte zu ihren Ehren. Beide Feiern fanden im Spitalgarten statt, wo bei einem hervorragenden Hochzeitsmahl mit Musik, Tanz und allerlei Spielen dem Anlass entsprechend gefeiert wurde. Ebenso wie Stefanie Link ist auch Michaela Fleischmann, geb. Lachner ein langjähriges, aktives Mitglied. Beide waren in der Kinder- und Jugendgruppe und haben Freude an der Volksmusik. Viele Jahre spielten sie zusammen in der Stubenmusik „Stubnflagnmusi“, Michaela auch in der Blaskapelle Regensburg „Stamm“. So blieb es auch nicht aus, dass die beiden Ehemänner auch Mitglieder des Vereins wurden.

Wir wünschen der Familie Link und Fleischmann auch auf diesem Wege alles Gute und Gottes Segen.

*Erich Tahedl*

#### Ehrenvortänzer verstorben



Der Herr ist mein Hirte,  
nichts wird mir fehlen.  
Er lässt mich lagern auf grünen Auen  
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.  
(aus Psalm 23)

Am 26. Mai 2010 verstarb nach langer Krankheit unser Ehrenvortänzer Erich Heim. Er war seit 1953 Trachtler. Zunächst bei den „Holzhackern“ Konradsiedlung- Regensburg war er seit 1968 Mitglied beim Trachtenverein Regensburg „Stamm“. Als Vortänzer hat er sich besonders um den Aufbau einer Jugendgruppe verdient gemacht und war ab 1974 auch Jugendleiter. Lange Jahre leitete er auch die Tanzgruppe der Interessengemeinschaft Regensburger Trachtenvereine. 1991 wurde Erich Heim zum Ehrenvortänzer ernannt. Für seine Verdienste wurde er mit dem Gauehrenzeichen in Silber und Gold sowie dem Landesverbandsehrenzeichen in Silber ausgezeichnet. Für sein langjähriges ehrenamtlichen Engagement in der Heimat- und Brauchtumpflege, seiner Heimatpfarrei Herz Jesu Regensburg, der Kolpingfamilie und nicht zuletzt für die Altöttingwallfahrt wurde er 2009 mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für im Ehrenamt tätige Frauen und Männer ausgezeichnet. Wir werden Ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

### Trachtlerin führt Stadtjugendring

Der Stadtjugendring Regensburg hat bei seiner Vollversammlung Daniela Kronschnabl zur neuen Vorsitzenden gewählt.

Daniela ist Mitglied im Trachtenverein Regensburg „Stamm“ und war bisher bereits Vorstandsmitglied des StJR. Die 24-jährige Bankkauffrau absolviert derzeit ein Studium zum Lehramt Hauptschule mit den Lehrfächern Katholische Religion, Mathematik, Physik und Arbeitslehre.

Zur Trachtenjugend kam sie über die Blaskapelle Regensburg „Stamm“, wo sie mit Begeisterung Tuba und Klarinette spielt. Daniela ist seit Sommer mit Martin Kronschnabl verheiratet, der sich ebenfalls in der Trachtenjugend engagiert. Erich Tahedl, der bereits seit 35 Jahren Delegierter im StJR ist, machte folgenden Vorschlag: „Wir sollten dem jungen Ehepaar ermöglichen, möglichst viel Zeit gemeinsam zu verbringen.“ Die Vollversammlung folgte seinem Vorschlag einstimmig und wählte Martin zum Vorstandsmitglied. Wir gratulieren den Neugewählten sehr herzlich und wünschen eine gute Hand zum Wohle der Jugendarbeit in Regensburg.

*E. Tahedl*

Heimat- und Trachtenverein  
„Stamm“ Schwandorf e.V.

### Emmausgang mit Ostereiersuche (05.April.10)

Am Ostermontag trafen sich die Jugendlichen mit Ihren Eltern zum all jährlichen Emmausgang. Es wurde zum Fuße des Kreuzbergers gewandert.

Dort angekommen mussten die Kinder die Ostereier, welche die Vanessa versteckt hat, suchen.



Als man alle wieder eingesammelt hatte, wurde der Kreuzberg erwandert.

Am Vereinslokal angekommen gab es eine Erfrischung und die Osterneste, welche die Jugendleiterin Sybille-Jeanette verteilte.

### Trachtler besuchten den Jugendtreff Schwandorf (16.April 10)

Die Jugendtanzgruppe des HTV Stamm Schwandorf hat am Freitag ihre Tanzprobe in den Schwandorfer Jugendtreff verlegt.

Um eine Abwechslung zu haben und nicht immer tanzen zu müssen, übten sich die jungen Trachtler im Billiardspiel.

Auch die beiden Jugendleiter Sybille-Jeanette und Georg mussten ran.



Der Lohn für die Konzentration: Nach dem Turnier benutzten die Trachtenmoidln die Küche und bereiteten eine Brotzeit.

### Gratulation für Ehrenmitglied

Am 30. April 2010 wurde das Ehrenmitglied Bareuther Sofie zum 75. Geburtstag gratuliert.

Sofie kam 1978 zum HTV Stamm Schwandorf und wurde 1998 Ehrenmitglied, Sofie ist die T-Schneiderin für die V-Moidln im Verein.

Am 04. Mai 2010 wurde das Ehrenmitglied Mikolas Christof ebenfalls zum 75. Geburtstag gratuliert. Christof wurde 1963 aufgenommen im HTV Stamm Schwandorf und wurde 2000 Ehrenmitglied, Christof ist seit Beginn an Vereinsmusiker.



v.l.n.r.: Simbeck Sebastian,  
EM Mikolas Christof,  
Spandl Georg,  
EM Bareuther Sofie,  
Schrotberger Karl-Heinz

### Um den Baum in den Mai getanzt (01.Mai.10)



Ein Hauch von Trachtenkirwa und ein Schuss Jahrmarktatmosphäre bereiten sich am 1. Mai auf dem Kolpingplatz aus, als der HTV

Stamm seinen herkömmlichen „Tanz um den Maibaum“ abhielt. Petrus hielt die Regenwolken ab und auch sonst passte alles. Die Tanzgruppe des Vereins führte immer wieder Volkstänze auf. In den Tanzpausen unterhielten die beiden Musiker Christof und Sepp mit gefälligen Melodien.



Die gesamte Trachtenfamilie sorgte dafür, dass die Besucher weder Hunger noch Durst leiden noch auf ihren Nachmittags-Kaffee und Kuchen verzichten mussten.

### Muttertagsfeier



### HTV „ERIKA“ Sorghof e.V.

#### Theaterabend

Mord ist ja eigentlich eine ernste Sache – gibt es nicht wie im Theaterstück „Tango zum Leichenschmaus“ etliche kuriose Verwirrungen. Kurzweilig auf die Bühne gebracht hat diese Gaunerkomödie in drei Akten von Franz Rosenhammer die Theatergruppe des Heimat- und Trachtenvereins Sorghof.

Dramatisches trägt sich zu am Hof des reichen Sternecker Bauern. Der Altbauer liegt im Sterben, Tochter Anna fährt einen Landstreicher an und ihre Geschwister Klaus und Eva lauern bereits auf das Erbe. Verantwortungsbewusstsein zeigt Anna, als sie ihr Unfallopfer Michi und dessen Kumpan Karli mitnimmt, um den Verletzten zuhause zu versorgen. Die beiden Halunken wollen es ihr aber übel danken und durchsuchen mit flinken Fingern Kommoden und Schränke. Neben dem sprichwörtlichen Tafelsilber finden sie aber auch etwas Unvermutetes und ebenso Unerwünschtes – die Leiche eines jungen Mannes.



Nun ist guter Rat teuer, denn einerseits müssen sie befürchten, dem Mörder in die Hände zu fallen und andererseits, von der Polizei selbst für den Täter gehalten zu werden...die Leiche muss also weg!



Mit welch Einfallsreichtum die zwei Gauner dabei zu Werke gehen durften die Bewohner des Lebenszentrums und des BRK-Heims Vilseck sowie des Heims St. Stephanus Edelsfeld mit ihren Betreuern bereits bei der

Generalprobe mit gemütlichem Kaffeemittag erleben. Die Aufführungen fanden statt am 17. April, 24. April und am 30. April im Wolfgangshaus in Sorghof, den Kartenvorverkauf hat Schreibwaren Göppner übernommen.

### Heimatabend in Sorghof

Am 16. Oktober 2010 ab 19.00 Uhr im Wolfgangshaus Sorghof. Eintritt: 3,00 €  
Es wirken mit:  
Theaternachwuchsgruppe HTV, Stoapfäler Amberg, die Gruppe „Regn’schauer“ und andere.  
Es ergeht herzliche Einladung an alle Vereine.

### D’lustig’n Stoapfäler Wackersdorf e.V.

### Grüß Gott, liebe Volkstänzer im Gau Oberpfalz!

An Maria Namen (12. Sept.) wurde in Wackersdorf immer Kirchweih gefeiert. Sie war weit bekannt, nicht wegen der Schmausereien oder besonderen Lustbarkeiten, sondern wegen der Schlachten, die sich die Burschen aus nah und fern lieferten. Meist blieben ein paar halbtote auf dem Schlachtfeld und der Bader aus Schwandorf und Steinberg bekam Arbeit. Wenn die Rauferei besonders schlimm aussah, versuchte der Wirt mit dem Ochsenfiesel die Wogen etwas zu glätten; ihn dauerten doch die zerbrochenen Maßkrüge, Stühle und Bänke. Die Diözesanmatrikel von 1860 gibt als Kirchweih in Wackersdorf den Sonntag nach Mariä Geburt (8. Sept.) an (Auszug aus der Wackersdorfer Chronik).

2010 wird in Wackersdorf immer noch Kirchweih gefeiert, heuer schon zum 5. Mal mit einem Kirchweihvolkstanz am Samstag, den 11. September im Pfarrheim. Die Regensburger Wirtshausmusikanten spielten ab 20:00 Uhr mit Figurentänzen, Polka und Schottisch, Walzer und Zwiefachen zum Volkstanz au.

Gertraud Kerschner

### „Bayerwald“ Waffenbrunn e.V.



Einen Ausflug in den Churpfalzpark haben kürzlich etwa 15 Kinder und Jugendliche des Trachtenvereins „Bayerwald Waffenbrunn“<sup>3</sup> zusammen mit ihren Betreuern unternommen. Den ganzen Tag über hatten die Mädchen und Buben ihren Spaß in der Raupenbahn, auf den Piratenschiffen und im Kettenkarussell.

Wissenswertes:

### Schönwerth im Museumsdorf

Aus Anlass des 200. Geburtstages von Franz Xaver von Schönwerth finden in diesem Jahr viele Veranstaltungen statt die sich mit dem Leben und vor allem dem Werk des größten Oberpfälzer Volkskundlers befassen.

Am Sonntag, 3. Oktober 2010 findet ein feierlicher Einzug von

Franz Xaver von Schönwerth (Schauspieler in der Kutsch) im Oberpfälzer Freilandmuseum Neusath- Perschen statt.

Der Vizepräsident der Franz Xaver von Schönwerth-Gesellschaft, der ehemalige Bezirksheimatpfleger Dr. Adolf Eichenseer, hat uns nun gebeten, bei diesem Einzug mit einem Trachtenspalier mitzuwirken.

Die Mitwirkenden erhalten an diesem Tag freien Eintritt und können das bunte Programm bis zur Geisterstunde miterleben. (Weitere Informationen gehen zeitgerecht an die Teilnehmer) Die Trachtler sollten am Sonntag, 3.10.2010, um 14:30 Uhr zur Aufstellung anwesend sein. Ich bitte die Vereine mit Abordnungen an diesem Spalier teilzunehmen. Für größere Gruppen übernimmt die Schönwerth-Gesellschaft die Buskosten. (Erich Tahedl)

### Chodenfest in Domaslice

Kurzfristig bat uns Alois Giltzer, Kreismusikpfleger im Landkreis Schwandorf, um Mitwirkung am diesjährigen Chodenfest in Domaslice.



Mit vier Tanzpaaren und einer kleinen Musikgruppe tanzten und spielten wir zunächst bei einem Dorffest in Mrakov, bevor wir am Abend des 14. August auf der großen Bühne in Domaslice beim internationalen Abendprogramm des Chodenfestes auftraten.

Alle Mitwirkenden hatten viel Freude und wir werden sicher wieder am Chodenfest teilnehmen.



Herzliche Grüße dürfen wir von Andrea Langova, der Schulleiterin aus Postrecov übermitteln, die viele Jahre mit ihren Schülern am Zeltlager teilgenommen hat. (E. Tahedl)

### Holzhausen

### Stadel ist eingedeckt



Viele Helfer aus ganz Bayern haben für einen weiteren großen Fortschritt in Holzhausen gesorgt. In einer großen Gemeinschaftsleistung wurden dringende Erhaltungsmaßnahmen am ehemaligen Pfarrstadel erbracht und das Dach neu eingedeckt. Abrissarbeiten, Vormauerung, Isolierung, Lattung und schließlich das Eindecken samt Spenglerarbeiten wurden erledigt.

Herzlichen Dank an alle Helfer aus unserem Gau für ihre Mitarbeit. Beim Eindecken (bei über 30 ° C im Schatten, aber wo gibt's auf dem Dach schon Schatten!) haben mitgeholfen: Klaus Marschall, Johannes Link, Toni Wolf und Erich Tahedl.

## Volks und Raiffeisenbanken fördern Holzhausen

Die Raiffeisen/ Schulze- Delitzsch Stiftung Bayerischer Genossenschaften (RSD-Stiftung) ist jüngster Förderer des Trachtenkulturzentrums des Bayerischen Trachtenverbandes und der Bayerischen Trachtenjugend in Holzhausen bei Landshut in Niederbayern. Insgesamt 15.000 Euro übergaben die Vertreter der Stiftung zusammen mit dem Bezirk der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Niederbayern an Landesvorsitzendem Otto Dufter bei einem Besuch im Trachtenkulturzentrum.



Insgesamt 1.155 bayerische Genossenschaften würden sich – so die Spender – nicht gedankenlos einer so außergewöhnlichen Spende annehmen, wenn sie nicht von der Außergewöhnlichkeit des mutigen, aber inzwischen sichtbar erfolgreichen Projekts in Holzhausen überzeugt wären.

Die an die Vorsitzenden Otto Dufter und Max Bertl sowie an Landesjugend-Vorsitzenden Günter Frey übergebene Spende soll dem Ausbau des von Archivar Wolfgang Gensberger betreuten Trachtenarchivs zugute kommen. Bei einem Rundgang durch das Ensemble des Trachtenkulturzentrums waren Wolfgang Eckert als Bezirkspräsident der Volksbanken und Raiffeisenbanken Niederbayern

sowie als Vorstands-Vorsitzender der VR-Bank Regen, Hans Höglauer als Stellvertretender Vorstands-Vorsitzender der RSD-Stiftung sowie als Vorstands-Mitglied der VR-Bank Rosenheim-Chiemsee und Geschäftsführerin Regina Wenninger von der RSD-Stiftung zugegen. „Mit dieser Spende wollen wir die gemeinsame Verbundenheit mit der Heimat und ihrer Bevölkerung, aber auch zu unserer jeweils gut 125jährigen Geschichte zum Ausdruck bringen“ - so die Genossenschaftler, die auch wichtige Zusammenhänge zwischen der heimischen Wirtschaft sowie der Kultur- und Brauchtumpflege erläuterten.

Otto Dufter bedankte sich über die wohlthuende Zuwendung und lud zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen in den ehemaligen Pfarrhof ein.

*T. Hötzelsberger*

## Nikolaustag als Tag des bayerischen Brauchtums

Bald beginnt sie wieder, die „staade Zeit“, in der die Kinderaugen zu leuchten beginnen.

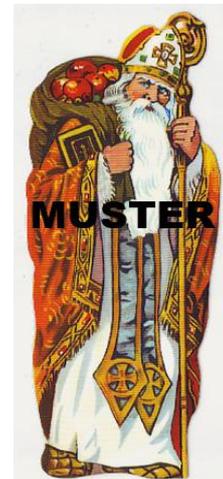
Den Mythos begleiten drei Gabenbringer, die versuchen, sich gegenseitig den Rang abzulaufen. Aktionen wie die „weihnachtsmannfreie Zone“ oder „rettet das Christkind“ zeigen den Zwiespalt, in dem sich mancher befindet. Die „Hexenjagd“ auf den kommerziellen Weihnachtsmann ist wieder einmal eröffnet.

„Doch mit der reinen Verteufelung macht man es sich zu leicht“. Auch der Weihnachtsmann hat seine Berechtigung – jedoch nicht in unserem Kulturkreis.“

Die Nachfrage in den Geschäften hat bereits dazu geführt, dass

man auch wieder einen Schokoladennikolaus bekommt. Die Lebkuchen erfreuen sich, auch bei Schulen und Kindergärten für die Nikolaustüten zunehmender Beliebtheit. Sprecht mit Eurem Bäcker und den Leitern der Schulen und Kindergärten.

Viele interessante Informationen zum Hl. Nikolaus, Basteln, Backen, Unterhaltung, Geschichten und auch Hintergründe findet man unter [www.trachtenverband-bayern.de/sach/nikolaus\\_gabenbringer](http://www.trachtenverband-bayern.de/sach/nikolaus_gabenbringer)



Hier findet man auch die Muster für die Lebkuchenaufkleber. Die Lebkuchenaufkleber sind erhältlich bei der Geschäftsstelle der bayerischen Trachtenjugend, Holzhausen 1, 84144 Geisenhausen, Tel: 08741/925743, Fax: 03221/2332416, E-Mail: [geschaeftsfuehrer@trachtenjugend-bayern.de](mailto:geschaeftsfuehrer@trachtenjugend-bayern.de)

Ich werde in Zusammenarbeit mit Regensburger Grundschulen wieder einen Nikolaus-Malwettbewerb auszuschreiben. Über das Ergebnis berichte ich in der Gauzeitung.

*Erich Tahedl*



# D' Jugendsait'n



## Musikwoche in Wiesau

Bereits zum 23. Mal fand heuer das Musikseminar statt, das 13. Mal in Wiesau.

Mit Tanz, Gesang und den verschiedensten Arbeitsgruppen wie zum Beispiel Gstanz'ln dichten wurden die 45 Teilnehmer bestens beschäftigt.

Saskia Fink, die Vorsitzende des Sachausschusses Musik, hat wieder hervorragend Lehrer gewinnen können und so wurde den 45 Musikanten Unterricht für folgende Instrumente erteilt: Gitarre, Hackbrett, Zither, Harfe, Ziach, Akkordeon, Flöte, Querflöte, Klarinette, Trompete, Tuba. Die tägliche gemeinsame Singstunde und die Arbeitsgruppe „Gstanzlsingen“, unter Leitung von Sebastian Daller, rundeten das Programm ab.

Jeden Abend wurde ausgiebig musiziert getanzt, gesungen, und gespielt. Dabei konnten die Teilnehmer auch neue Tänze, Lieder und Spiele erlernen.

Am Mittwochnachmittag fand eine Schnitzeljagd durch den Markt Wiesau statt, wobei viele Aufgaben zum Ort und rund um das Musikseminar zu lösen waren.

Ein Höhepunkt der Musikwoche ist jährlich die Abendmesse in der Wallfahrtskirche auf dem Kreuzberg. Vier Musik- und Gesangsgruppen übernahmen die musikalische Gestaltung. Pfarrer Früchtl erläuterte unter Mithilfe der Kinder die Geschichte der Kreuzbergkirche und den Sinn des Osterfestes.

Unsere Herbergsfamilie Forster, hat am „Deutschen Haus“ einige Umbauten, vorgenommen. sodass es jetzt neben einer Eingangshalle

auch einen Aufzug gibt. Dieser wurde von einigen Teilnehmern intensiv genutzt.

Der Abschlussabend wird traditionell als Sitzweil von den Musikanten gestaltet. In vielen Musikbeiträgen und Liedern zeigten die Teilnehmer was sie sich als Solisten aber auch in Musikgruppen erarbeitet haben. Vor zahlreichen Gästen, vorwiegend Eltern und Verwandten der Musikanten, dankte Gauvorstand Erich Tahedl den Verantwortlichen und den Musikanten für die hervorragende Organisation und den harmonischen Verlauf der Woche.

Nun ist es wieder vorbei mit der vielen Musiziererei. Aber wir freuen uns alle schon riesig auf die 24. Musikwoche im nächsten Jahr.

*Kristina Stümpfl*

## Termine:

- 12.09.2010** Mühlenfest Klostermühle Altenmarkt/Cham mit oberpfälzer Sagen und Märchen des Volkskundlers Franz Xaver von Schönwerth, erzählt von Erika und Dr. Adolf Eichenseer, „Grenzlandbuam“ Cham:
- 24.09.2010** Bayrisch-Schottischer Abend, Regensburg „Stamm“
- 24.09.2010** Offenes Singen, Klostermühle Altenmarkt/Cham, „Grenzlandbuam“ Cham
- 26.09.2010** 90 jähriges Gründungsfest „Stamm“ Schwandorf
- 09./10.10.2010** Landesversammlung Bayerischer Trachtenverband, Wolnzach
- 16.10.2010** Heimatabend „Erika“ Sorghof
- 17.10.2010** Vortrag über unseren Dialekt von Prof. Ludwig Zehetner, Rathaus Cham, „Grenzlandbuam“ Cham:
- 23.10.2010** Tagung aller Sachausschüsse und der Gaujugend mit Neuwahlen, Waffenbrunn
- 24.10.2010** Gauversammlung mit Neuwahlen, Waffenbrunn
- 31.10.2010** Tag der Regensburger Trachtenjugend
- 06.11.2010** Tanzseminar Sachausschuss Tanz des Bayerischen Trachtenverbandes, Holzhausen am Ammersee
- 06./ 07.11.2010** Schulungswochenende für Vorplattler und Vortänzerinnen im Bildungszentrum Holzhausen am Ammersee
- 20.11.2010** Kathreintanz Regensburg „Stamm“ mit den Tanngrintler Musikanten

### Vorschau:

- 15/16. 10.2011** 60 Jahre HTV „ERIKA“ Sorghof

## **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01. November 2010**

Kristina Stümpfl  
Kürmreuther Str. 75, 92249 Vilseck-Sorghof  
Tel: 09662/702899, e-mail: p.stuempfl@t-online.de

### **Impressum:**

Gauverband Oberpfalz der Heimat- und Volkstrachtenvereine e.V.  
Enthält Wort- und Bildbeiträge von Erich Tahedl, den Gauvereinen, den Sachausschüssen und der Gaujugend,  
Gestaltung, Schriftleitung, Satz/Layout durch Kristina Stümpfl  
Druck: Druckerei Hutzler, Grafenwöhr